



ADAMA

## Bewährt für Ihren Standort



Das Prognosemodell zur Fruchtausdünnung und Behangstabilisierung bei Frost für Ihr Smartphone. Alle Infos dazu auf Seite 19.

# OBSTBAU 2022



Seit dem 1. Juni 2021 bereichert **René Trienekens** als Vertriebsleiter das Team von ADAMA.

Der Agrarwirtschaftler und Vertriebsexperte bringt durch seine vorherigen Funktionen und seinen landwirtschaftlichen Hintergrund sowohl Pflanzenschutz- als auch Saatguterfahrung mit.

Seine Ziele: Nähe zum Kunden, zuverlässige und nachhaltige Lösungen für die Landwirtschaft sowie die zukunftsorientierte Ausrichtung der Vertriebskanäle und Optimierung der Vertriebsprozesse in einem sich permanent ändernden Marktumfeld.



ADAMA

Listen · Learn · Deliver

## Liebe Leserinnen und Leser,

Veränderungen bleiben wie immer die einzige Konstante, auch in der Landwirtschaft. Unsere Konstante bei ADAMA: Wir sind überzeugt davon, dass bei allen Veränderungen verlässliche Partner am wichtigsten sind.

### Herausfordernde Zeiten – Neue Lösungen

Globale Herausforderungen, die aus fast zwei Jahren Corona-Pandemie und heterogenen Ernten resultieren, wirken sich branchenübergreifend auch in Form von logistischen Engpässen, Verfügbarkeitsthemen sowie steigenden Rohstoffkosten aus. Dies zeigt sich in der Agrarwirtschaft positiv durch steigende Preise für landwirtschaftliche Ernteerzeugnisse und negativ durch höhere Betriebsmittelpreise und eine teilweise unklare Versorgungssituation. Wir als ADAMA werden für Sie als verlässlicher Partner alles geben, um in diesen herausfordernden Zeiten eine Versorgung mit unseren bewährten Produkten und Lösungen zu gewährleisten.

Auch agrarpolitisch bringen unsere neue Bundesregierung sowie die europäische Agrarpolitik nach 16 Jahren unionsgeführter Regierung kurz- und mittelfristige Veränderungen für die gesamte Agrarwirtschaft mit sich. Darauf wollen wir uns bei ADAMA gemeinsam mit Ihnen bestmöglich vorbereiten.

So führen wir zum Beispiel bereits auf über 100 Standorten in Deutschland Praxistests mit Biostimulanzien als Ergänzung zu unserem bisherigen Produktportfolio durch. Erste Produkte planen wir in 2022 auf den Markt zu bringen, ebenso ein verlässliches Beratungsangebot für den Umgang und Einsatz dieser Produkte. Damit möchten wir Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen: der Erzeugung nachhaltiger und sicherer Lebensmittel.

### Digitalpersönlich: Weiterhin regional – verstärkt digital

Um Ihnen weiterhin den bestmöglichen Service zu bieten und Sie dabei zu unterstützen, dem sich verändernden Marktumfeld zu begegnen, haben wir unseren Vertrieb zum 01.01.2022 strukturell neu aufgestellt. So sind wir weiterhin regional für Sie vor Ort. Detaillierte Informationen diesbezüglich finden Sie auf der Rückseite dieser Obstbau-broschüre oder auf [www.adama.com](http://www.adama.com).

**Jede gute Partnerschaft beruht auf Vertrauen. In diesem Sinn passen wir nicht nur unser regionales, sondern auch unser digitales Beratungs- und Serviceangebot an. Mit der neuen myADAMA-App sowie unserem Prognosemodell sind wir jederzeit für Sie erreichbar: modern, mobil und digital, aber trotzdem persönlich und ansprechbar, eben „digitalpersönlich“.**

René Trienekens  
Vertriebsleiter ADAMA Deutschland GmbH



# PRODUKTGRUPPEN / PRODUKTE IN DER ÜBERSICHT

## Fungizide

MERPAN 48 SC	NEU bei ADAMA	5
MERPAN 80 WDG		7
NIMROD EC		8
SCORE		12
VERIPHOS		13

## Wachstumsregulatoren

KUDOS		16
BREVIS		18
EXILIS 100 XL		24
NOVAGIB		26

## Biologicals

EXELGROW	NEU	30
----------	-----	----

## Insektizide

PIRIMOR GRANULAT	AUFBRAUCHFRIST: 30.04.2022	32
MAVRIK VITA		34
APOLLO 50 SC		35
ARINEX		36

## Herbizide

AGIL-S		37
GOLTIX GOLD		38
TAIFUN FORTE		39

NEU

# MERPAN® 48 SC



- ▶ Zuverlässig wirksam gegen Schorf und Lagerkrankheiten
- ▶ Anwenderfreundliche Flüssigformulierung
- ▶ Ideal zum Spritzstart vor dem Fruchtansatz

MERPAN 48 SC ist ein Kontaktfungizid mit oberflächenaktiver Wirkung zur Bekämpfung von Schorf und Lagerkrankheiten im Kernobst. Gleichzeitig mit der Schorfbekämpfung werden auch Erreger von Kelch- und Fruchtfäulen

wie Nectria (Obstbaumkrebs), Gloeosporium, Monilia und Botrytis mit erfasst. MERPAN 48 SC eignet sich aufgrund seiner Formulierungseigenschaften besonders für Behandlungen vor dem Fruchtansatz.

### Produktbeschreibung

Wirkstoff:	480 g/l Captan
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Süß-, Sauerkirsche
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 l

### TIPP



MERPAN 48 SC hat sich als gut mischbar mit den meisten PSM erwiesen. Damit ist es optimal geeignet im frühen Bereich, wo Schlagkraft notwendig ist. Niedrige Abstandsauflage zu Gewässern mit reduzierter Technik.

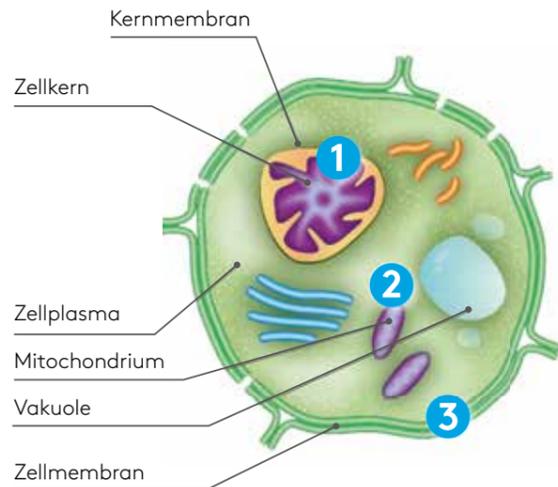
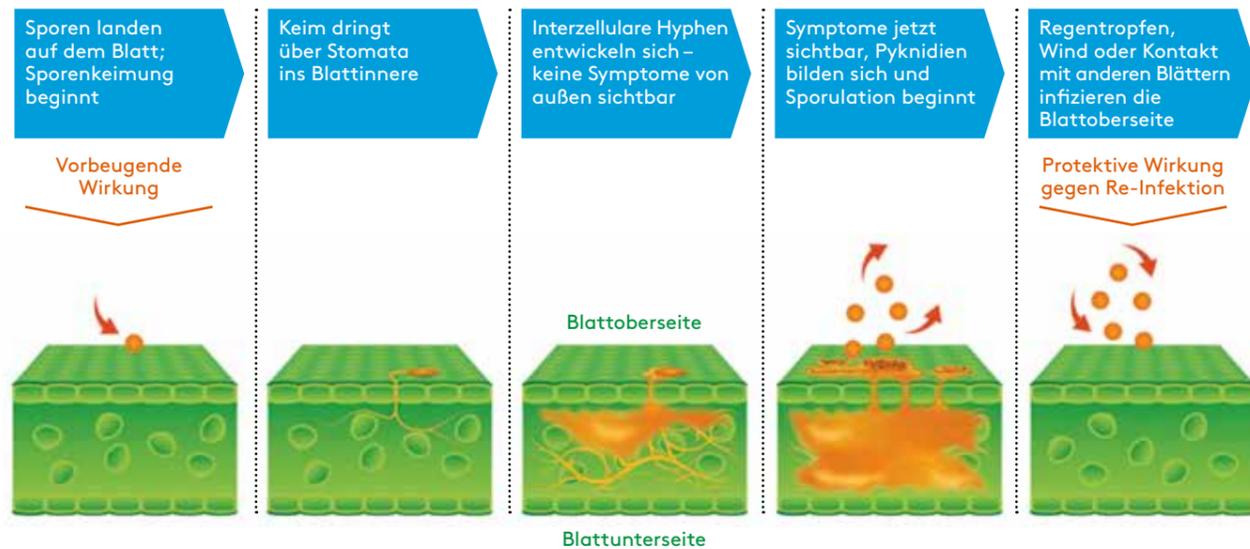
**Bestes Produkt seiner Klasse**  
Bei Verwendung von Applikationstechnik mit 90%iger Driftreduktion nur **3 m** Abstand zu Gewässern.

### Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Schorf ( <i>Venturia spp.</i> )	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	1 l/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Kernobst	Lagerschorf ( <i>Venturia inaequalis</i> ), Bitterfäule ( <i>Glomerella cingulata</i> )	Vor der Ernte	4 in der Kultur bzw. 5 je Jahr (Abstand: 4–7 Tage)	1,25 l/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Süßkirsche, Sauerkirsche	Sprühfleckkrankheit ( <i>Blumeriella jaapii</i> )	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	3 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	1,254 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage

# MERPAN 48 SC und MERPAN 80 WDG

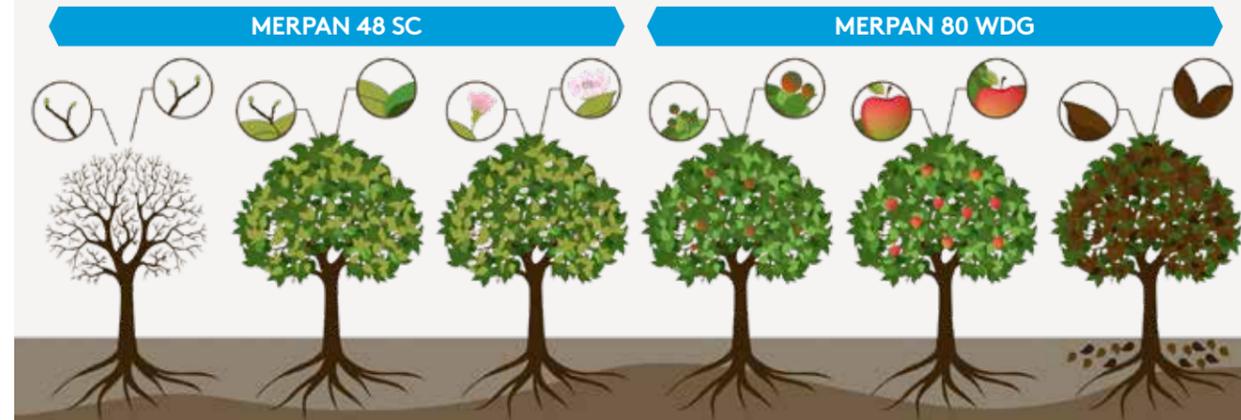
MERPAN schützt zuverlässig gegen Schorfbefall durch vorbeugende, protektive Kontaktwirkung



## Die Wirkungsweise

- 1 Wirkt auf Zellkern  
→ Verhindert die Zellteilung
- 2 Wirkt auf Mitochondrium  
→ Stoppt die Energieproduktion
- 3 Wirkt auf Zellmembran  
→ Stoppt die Zellentwicklung

## Schorf und Lagerfäule



# MERPAN® 80 WDG



- ▶ Zuverlässig wirksam gegen Schorf und Lagerkrankheiten
- ▶ Kontaktfungizid – keine Gefahr der Resistenzbildung
- ▶ Hohe Wirkstoffbeladung – geringe Aufwandmengen
- ▶ Keine Staubbildung beim Befüllen

MERPAN 80 WDG ist ein Kontaktfungizid mit oberflächenaktiver Wirkung zur Bekämpfung von Schorf und Lagerkrankheiten im Kernobst. Gleichzeitig mit der Schorfbekämpfung werden auch Erreger von Kelch- und Fruchtfäule wie Nectria (Obstbaumkrebs), Gloeosporium, Monilia und Botrytis mit erfasst. MERPAN 80 WDG ist sehr gut pflanzenverträglich.



Kernobst – Äpfel

## Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	800 g/kg Captan
<b>Formulierung:</b>	wasserdispergierbares Granulat
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Kernobst, Süß-, Sauerkirsche
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	4 x 5 kg

## TIPP



MERPAN 80 WDG ist das breit zugelassene Kontaktfungizid der Wahl, wenn es um den Basisschutz von Kernobst und Kirschen geht.

Bei Verwendung von Applikationstechnik mit 90%iger Driftreduktion nur **5 m** Abstand zu Gewässern.

## Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Schorf ( <i>Venturia spp.</i> )	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	0,625 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Kernobst	Lagerschorf ( <i>Venturia inaequalis</i> ), Bitterfäule ( <i>Glomerella cingulata</i> )	Vor der Ernte	4 in der Kultur bzw. 5 je Jahr (Abstand: 4–7 Tage)	0,75 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Süßkirsche, Sauerkirsche	Sprühfleckkrankheit ( <i>Blumeriella jaapii</i> )	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	3 in der Kultur und je Jahr (Abstand: 7–10 Tage)	0,75 kg/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage

PERFEKT  
GESCHÜTZT!



# NIMROD® EC

## Der Mehltauspezialist

NIMROD EC ist ein Fungizid mit einer hoch spezifischen Wirkung gegen Echte Mehltäupilze in vielen Kulturen und kann sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau eingesetzt werden. NIMROD EC wird schnell von der Pflanze aufgenommen und ist bereits nach kurzer Zeit regenfest. Die Wirkung auf die Echten Mehltäupilze wird dabei auf 3-fache Art und Weise erzielt: Durch die systemische Wirkung wird akuter Befall ausgeschaltet und auch die jungen und neugebildeten Pflanzenteile werden geschützt.

Durch die translaminare Wirkung werden auch versteckt sitzende Pilze erfasst. Durch die Dampfphase werden Echte Mehltäupilze erfasst, die tief im Bestand sitzen und nicht vom Spritzfilm erreicht werden. NIMROD EC wirkt vor allem vorbeugend und abstoppend und sollte daher bei beginnendem Befall eingesetzt werden. Bei Apfelmehltau wird sowohl der Primär- als auch Sekundärbefall gut bekämpft und die Zahl der mehltaukranken Endknospen reduziert.

- ▶ Umfassender und zuverlässiger Schutz durch drei unterschiedliche Wirkungsweisen: systemisch, translaminar und Dampfphase
- ▶ Resistenzschutz: Bupirimate ist der einzige Wirkstoff der Familie der Pyrimidine (FRAC: A2)
- ▶ Einfach in der Anwendung in vielen Kulturen: breites Anwendungsfenster, vorbeugende und kurative Wirkung



### TIPP

Der Wirkstoff von NIMROD EC wird im Kernobst rasch abgebaut, sodass dort ein Einsatz bis Triebabschluss möglich ist. Im Beerenobst soll NIMROD EC zu Beginn eingesetzt werden.

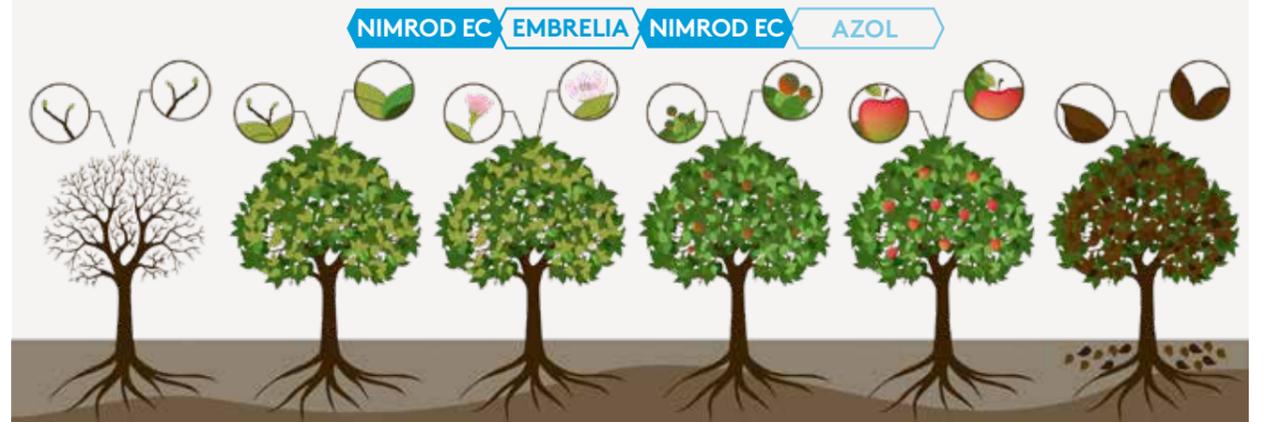
#### Produktbeschreibung

Wirkstoff:	250 g/l Bupirimate
Formulierung:	Emulsionskonzentrat
Zugelassene Kulturen:	Kernobst, Himbeere, Stachelbeere, Johannisbeere, Erdbeere
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	12 x 1 l

#### Zugelassene Anwendungen im Obstbau

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst: Apfel, Birne	Echte Mehltäupilze	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 10–14 Tage)	0,3 l/ha in 100–500 l/m <sup>3</sup> Kh Wasser, max. 3 m Kh	14 Tage
Himbeere (Freiland und Gewächshaus)	Echter Mehltau ( <i>Podosphaera aphanis</i> )	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 12 Tage)	1 l/ha in 1000 l/ha Wasser,	7 Tage
Stachelbeere, Johannisbeere (rot, schwarz, weiß)	Echter Mehltau ( <i>Podosphaera</i> )	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 12 Tage)	1 l/ha in 1000 l/ha Wasser,	7 Tage
Erdbeere (Freiland und Gewächshaus)	Echter Mehltau ( <i>Podosphaera aphanis</i> )	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	Max. 4 pro Kultur und Jahr (Abstand 10–14 Tage)	1 l/ha in 500–1000 l/ha Wasser	3 Tage

#### Positionierung Echter Mehltau



# NIMROD EC – Zusammensetzung und Wirkungsweise

## Fungizid mit unterschiedlichen Wirkungsweisen – wichtiger Baustein zur Vermeidung von Resistenzen

Der in NIMROD EC enthaltene Fungizidwirkstoff Bupirimat stammt aus der Familie der Pyrimidine. Er ermöglicht es, mit NIMROD EC Echten Mehltau in vielen Kulturen vorbeugend und kurativ zu bekämpfen.

NIMROD EC greift in den Zellstoffwechsel ein, indem er die Synthese von Nucleinsäuren verhindert, die für das Pilzwachstum essenziell sind. Dabei greift NIMROD EC in verschiedene Entwicklungsstadien der Echten MehltauPilze ein:

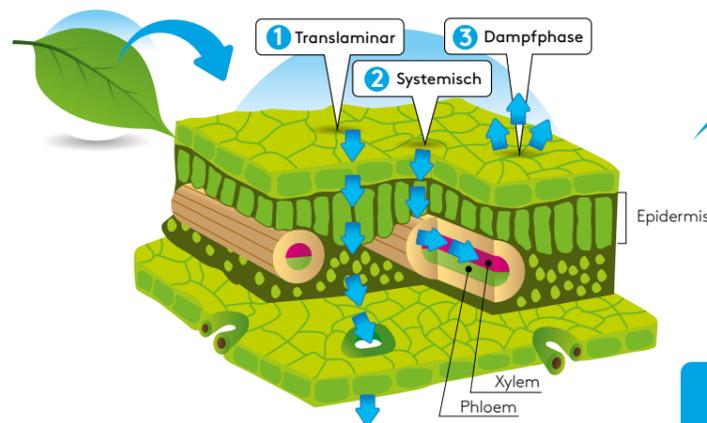


**A Sporenbildung**

**B Bildung der Keimschläuche** (Verdickung der Apressorien und Einwachsen der Haustorien)

**C Wachstum der Keimfäden** (Hyphen) bis zu einem gewissen Grad. Damit wird der Entwicklungszyklus des Pilzes unterbrochen.

Drei unterschiedliche Wirkungsweisen gewährleisten einen optimalen Schutz der Pflanze



**Bupirimat – Wirkungsweise gegen Echte MehltauPilze**



**1 Translaminare Wirkung**

Schneller translaminarer Wirkstofftransport. Auch die Blattunterseite wird geschützt.

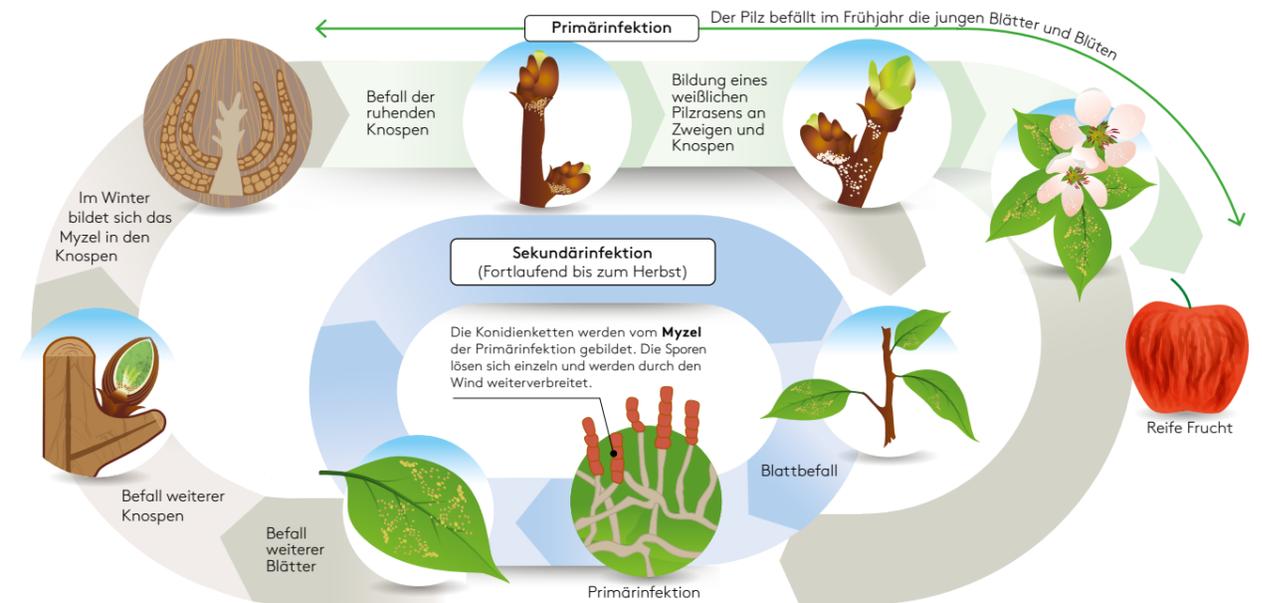
**2 Systemische Wirkung**

Aktive Wirkstoffverlagerung im Xylem schützt auch den Neuzuwachs.

**3 Dampfphase**

Schutz der nicht benetzten Pflanzenteile durch die Dampfphase.

# Entwicklungszyklus Echter Mehltau (Beispiel Apfel)



**LEITFADEN ZUR BEKÄMPFUNG VON ECHTEM MEHLTAU**

- Minimieren Sie das Infektionsrisiko für die ruhenden Knospen, indem Sie den Mehltau konsequent bekämpfen.
- Vermeiden Sie, dass eine Primärinfektion sich unkontrolliert ausbreitet.
- Vorbeugende Bekämpfungsmaßnahmen sollen unmittelbar vor starken Infektionsereignissen erfolgen.
- Minimieren Sie das Risiko von Resistenzbildungen durch den Einsatz von Produkten unterschiedlicher Wirkstoffklassen in der Spritzfolge. Vorbeugende Anwendungen sind kurativen vorzuziehen.

# NIMROD EC – Produktleistung und Vorteile

**+ FLEXIBEL IN DER ANWENDUNG**

- Präventive, aber auch kurative Bekämpfung von Echtem Mehltau in vielen Kulturen
- Hohe Wirkungsgrade unter vielen verschiedenen Anwendungsbedingungen
- Hohe Wirkungsgrade in einem breiten Temperaturfenster
- Einsetzbar während der ganzen Saison

**+ OPTIMALE FORMULIERUNG**

- Hoch verträglich auch bei hohen Temperaturen. NIMROD EC ist nicht berostend, speziell bei empfindlichen Sorten wie Golden.
- NIMROD EC ist mit einer Vielzahl von Pflanzenschutzmitteln mischbar.

**+ SEHR GUTES UMWELTPROFIL**

- NIMROD EC ist hoch selektiv gegenüber Nützlingen und Bestäuberinsekten wie z. B. Bienen und schont diese.
- NIMROD EC erleichtert die Arbeitsabläufe.

# SCORE®\*



- ▶ Lokalsystemisches Fungizid mit infektionsstoppender und vorbeugender Wirkung
- ▶ Großes Wirkungsspektrum mit vielseitigem Anwendungsbereich
- ▶ Spezialist gegen Blattfleckenkrankheiten, Echten Mehltau und Roste
- ▶ Schnelle Aufnahme – rasch regenfest
- ▶ Kurze Wartezeit

SCORE ist ein systemisch wirkendes Fungizid, dessen Wirkstoff schnell von grünen Pflanzenteilen wie Blättern und Stängeln aufgenommen und im Pflanzengewebe transportiert wird. SCORE wirkt sowohl vorbeugend (protektiv) als auch befallshemmend (kurativ), sodass eine weitere Ausbreitung der pilzlichen Schaderreger verhindert wird. Allerdings kann ein bereits eingetretener Schaden an der Pflanze durch SCORE nicht mehr behoben werden. SCORE zeichnet sich durch seine breite Zulassung und Genehmigung in den verschiedensten Ackerbau-, Gemüsebau-, Obstbau- sowie Zierpflanzenbaukulturen aus.



Erdbeeren



## TIPP

SCORE ist der ideale Mischpartner, um die Azol-komponente in anderen Fungiziden zu erhöhen.

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	250 g/l Difenconazol
<b>Formulierung:</b>	Emulsionskonzentrat
<b>Zugelassene Kultur:</b>	Kernobst
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	4 x 5 l

### Zugelassene Anwendungen\*\*

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Schorf ( <i>Venturia ssp.</i> )	Ab Beginn der Blüte: etwa 10 % der Blüten geöffnet	4 (Abstand: 5–10 Tage)	0,075 l/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	28 Tage

\* Die Zulassung von SCORE ist extrem breit! Hier wird nur die Anwendung im Obstbau dargestellt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

\*\* Genehmigt in Erdbeeren zur Bekämpfung von Rotfleckenkrankheit (*Diplocarpon earliana*), Weißfleckenkrankheit (*Mycosphaerella fragariae*), *Gnomonia fructicola*. Genehmigt in Himbeeren zur Bekämpfung von Rutensterben (*Didymella applanata*), Himbeerrost (*Phragmidium rubi-idae*). Genehmigt in Brombeeren zur Bekämpfung von Brombeerrost (*Phragmidium violaceum*), Rankenkrankheit (*Rhabdospora ruborum*). Genehmigt in Sauer- und Süßkirschen zur Bekämpfung von Blattbräune (*Gnomonia erythrostoma*), Kirschenschorf (*Venturia cerasi*), Zweigdürre (*Monilinia laxa*). Genehmigt in Pflaumen zur Bekämpfung von *Monilinia laxa*, Schrotschusskrankheit (*Stigmia carpophila*).  
Indikationsbezogene Informationen: siehe Gebrauchsanleitung.

# VERIPHOS®



- ▶ Stärkt die pflanzeigenen Abwehrkräfte
- ▶ Passt in jedes Spritzprogramm
- ▶ Sicher in der Wirkung

VERIPHOS wurde zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus (*Peronospora sparsa*) an Brombeeren und zur Bekämpfung von *Phytophthora fragariae* an Himbeeren im Gewächshaus genehmigt. VERIPHOS wirkt vollsystemisch, protektiv und kurativ und fördert die pflanzeigenen Abwehrkräfte. Durch die systemische Wirkung wird auch der Neuzuwachs geschützt. Der Wirkstoff Kaliumphosphonat ist in die FRAC-Gruppe P7 eingestuft und passt hervorragend in jede Anti-Resistenzstrategie. VERIPHOS ist ein idealer Zumischpartner für Kontaktwirkstoffe.



Brombeere

Himbeere



## TIPP

VERIPHOS sollte früh in der Vegetationsperiode eingesetzt werden, da durch die systemische Wirkstoffverteilung auch der Neuzuwachs geschützt wird.

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	755 g/l Kaliumphosphonat (K <sub>2</sub> HPO <sub>3</sub> + KH <sub>2</sub> PO <sub>3</sub> )*
<b>Formulierung:</b>	wasserlösliches Konzentrat
<b>Bieneneinstufung:</b>	B4
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Brombeere, Himbeere, Johannisbeere (rot, weiß, schwarz), Stachelbeere, Heidelbeer-Sorten, Schwarzer Holunder
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	2 x 10 l im Karton

### Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Brombeere	Falscher Mehltau ( <i>Peronospora sparsa</i> )	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufwurf	Max. 3 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	5 Tage
Himbeere	Rote Wurzelfäule ( <i>Phytophthora fragariae</i> )	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndienstaufwurf	Max. 3 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	5 Tage
Heidelbeer-Sorten, Schwarzer Holunder	Colletotrichum	Bei Befallsbeginn bzw. ab Sichtbarwerden der ersten Symptome	Max. 2 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	14 Tage
Johannisbeere (rot, weiß, schwarz), Stachelbeere	Blattfallkrankheit ( <i>Drepanopeziza ribis</i> )	Bei Befallsbeginn bzw. ab Sichtbarwerden der ersten Symptome	Max. 2 pro Kultur und Jahr (Abstand 7–10 Tage)	4 l/ha in maximal 1000 l/ha Wasser	14 Tage

\* Umgangssprachlich bekannt als phosphorige Säure.



# WACHSTUMSREGULATOREN

## Die Basis für die Qualitätserzeugung im Kernobst

WACHSTUMSREGULATOREN stellen die Grundlage für die Erzeugung von hochwertigem Obst im Apfel- und Birnenanbau dar. Hierbei spielen insbesondere die Fruchtausdünnung, die Regulierung des Triebwachstums und die Minderung der Fruchtberostung eine wesentliche Rolle.

In den meisten Jahren übersteigt der Fruchtbehang bei Äpfeln und Birnen den Zielbehang für Qualitätserzeugung. Eine Fruchtausdünnung ist deshalb inzwischen eine unabdingbare Maßnahme im Anbau, um eine gleichmäßige jährliche Produktion von hoher Qualität und optimalen Fruchtgrößen zu erzielen.

Die Fruchtausdünnung erfolgt in der Regel zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten: während der Blüte, an jungen Früchten nach dem initialen Fruchtansatz oder kurz nach dem natürlichen Fruchtfall arbeits- und kostenintensiv per Hand. Mit BREVIS und EXILIS 100 XL stehen aus dem Hause ADAMA zwei Produkte für die Fruchtausdünnung an jungen Früchten zur Verfügung.

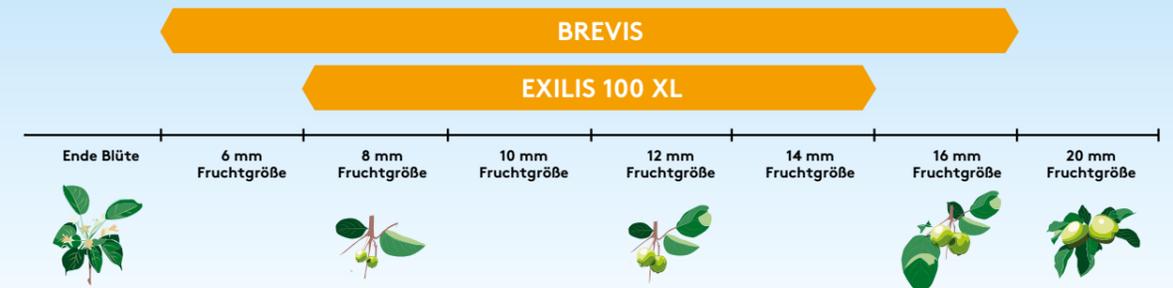
Die Regulierung des Triebwachstums und die Erzielung eines ruhigen Baumes sind ein weiterer wesentlicher Punkt in der Qualitätserzeugung. Mit KUDOS steht ein wichtiger Baustein mit einer innovativen, optimalen Formulierung zur Verfügung: Triebwachstumsregulierung in Perfektion.

Starke Temperaturschwankungen kombiniert mit Niederschlägen nach der Blüte können zu starken Berostungen und damit massiven Qualitätsverlusten führen. Mit NOVAGIB stellt ADAMA hier ein Gibberellin mit hochreinem GA4 zur Verfügung, das neben der Berostungsminderung auch die Glattschaligkeit fördert. Durch den einzigartigen hohen GA4-Gehalt gibt es keinen negativen Einfluss auf die Blüte im Folgejahr.

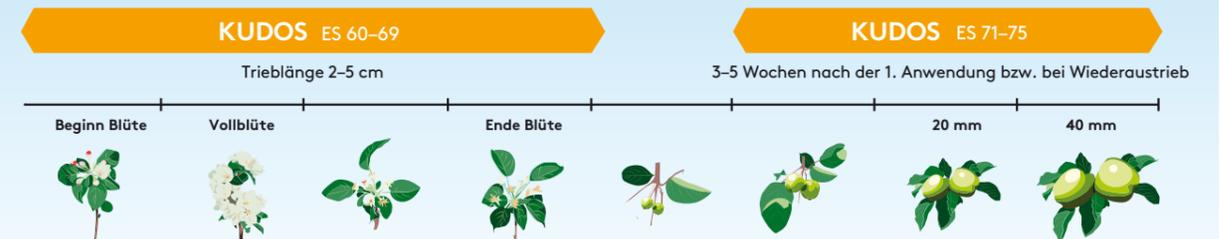
Zur Fruchtansatzverbesserung bei schwachem Blütenansatz und zur Behangsstabilisierung bei Frost ist die Anwendung von KUDOS ab dem Stadium Rote Knospe bis Ballonstadium sinnvoll (BBCH 57–59). Eine Zwischenbehandlung mit NOVAGIB kann die Gesamtwirkung verbessern.

### Fruchtausdünnung, Triebwachstum und Verbesserung Fruchtqualität

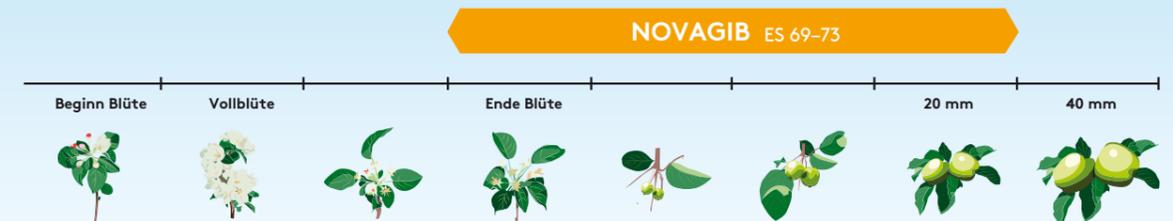
#### Fruchtausdünnung



#### Regulierung Triebwachstum



#### Minderung Fruchtberostung, Verbesserung Fruchtqualität





**Triebwachstumsregulierung  
in Perfektion –  
jetzt auch in Kirschen**

# KUDOS®

## Schnell gelöst, stark in der Wirkung

Der in KUDOS enthaltene Wirkstoff Prohexadion-Calcium wird über das Xylem zu den Wachstumspunkten der Triebe transportiert. Dort blockiert er die Gibberellinsynthese und sorgt für eine Hemmung des Triebwachstums. KUDOS wird hauptsächlich über die Blätter aufgenommen. Die Versuchsergebnisse zeigen, dass die Wachstumsregulierung durch

eine frühzeitige Behandlung bei einer Trieblänge von 2 bis 5 cm optimal ist. Zu diesem Zeitpunkt ist die entwickelte Blattfläche ausreichend für eine gute Aufnahme des Wirkstoffs. Für eine erfolgreiche Einkürzung des Triebwachstums sollte die Behandlung deshalb um den Zeitpunkt Beginn Blüte (BBCH 60) erfolgen.

- ▶ Hervorragende Löslichkeit in nur 15 Sekunden
- ▶ Optimale Triebeinkürzung
- ▶ Einsparung von Schnittmaßnahmen
- ▶ Verbesserung der Fruchtqualität



### TIPP

KUDOS zeichnet sich durch eine sehr gute Mischbarkeit mit den wesentlichen Fungiziden und Insektiziden im frühen Anwendungsbereich im Apfel aus. Optimal auch nach Frostereignissen zur Behangsstabilisierung im Wechsel mit NOVAGIB.

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	84,79 g/kg Prohexadion (100 g/kg Calcium-Salz)
<b>Formulierung:</b>	wasserdispergierbares Granulat
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Apfel, Kirsche
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	4 x 2,5 kg

### Zugelassene Anwendungen

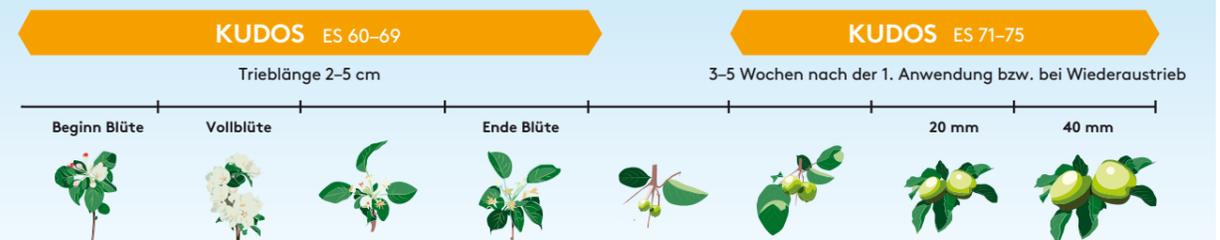
Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Apfel	Wachstumsregulierung an Apfel	ES 60–75	Max. 0,625 kg/ha je m Kronenhöhe in 150–500 l Wasser/ha je m Kronenhöhe (bei 2 m Kronenhöhe)	1–2	56 Tage

### Löslichkeit

KUDOS zeichnet sich durch eine hohe Anwenderfreundlichkeit aus. Bereits nach 15 Sekunden ist KUDOS vollständig gelöst und homogen in der Spritzbrühe verteilt. Andere Pflanzenschutzmittel können nun zügig hinzugefügt werden.



### Regulierung Triebwachstum





Die Einsatzprognose für den BREVIS-Einsatz an Ihrem Standort finden Sie auf:  
[myADAMA.com](http://myADAMA.com)

# BREVIS®

## Ihr starker Partner für die Fruchtausdünnung

BREVIS ist das wirkungstärkste Produkt zur Fruchtausdünnung an Apfel und Birne. Es wirkt über die Hemmung der Photosyntheseleistung der Pflanze. Der Pflanze steht weniger Energie für die Bildung von Assimilaten wie Kohlenhydraten zur Verfügung. Dies ist vergleichbar mit einer Schattierung der Anlage für einen begrenzten Zeitraum. Die Folge ist, dass die Bäume weniger Nährstoffe für die Versorgung aller Früchte erhalten, sodass sie schlecht versorgte Früchte abwerfen. Der

optimale Einsatzzeitpunkt liegt im Nachblütebereich bei einer Fruchtgröße zwischen 6 und 20 mm. Der Einsatz von BREVIS ist auch bei niedrigen Tageshöchsttemperaturen möglich, die durchschnittliche Nachttemperatur sollte aber über 10 °C liegen. In Abhängigkeit von der Sorte, der Intensität der Blüte, dem Fruchtansatz und den Witterungsbedingungen kann die Behandlung innerhalb von 5-10 Tagen wiederholt werden.

Weitere Informationen zu BREVIS auf Seite 23 ...



# KnowHow to Grow!

## FACHWISSEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

myADAMA bündelt alle wichtigen Informationen an einem Ort.

Gute Entscheidungen basieren auf guten Informationen. Wir bei ADAMA wissen das. Und setzen alles daran, Ihnen vor Ort weiterzuhelfen. Auf unserem Wissensportal myADAMA stellen wir Ihnen unser vollständig überarbeitetes Prognosemodell zur Bestimmung des optimalen, für Ihren Standort individuellen Einsatzzeitpunktes zur Fruchtausdünnung mit BREVIS und EXILIS 100 XL zur Verfügung. Ergänzt wurde es durch die Vorhersage der nächtlichen Tiefsttemperaturen mit einer integrierten Warnung, sobald Nachtfrostgefahr besteht, damit Sie rechtzeitig eine Maßnahme zur Behangsstabilisierung mit KUDOS einplanen und durchführen können.

**Jetzt anmelden**, Standort für Ihre Prognose festlegen und E-Mail-Benachrichtigung aktivieren:  
[myADAMA.com](http://myADAMA.com)

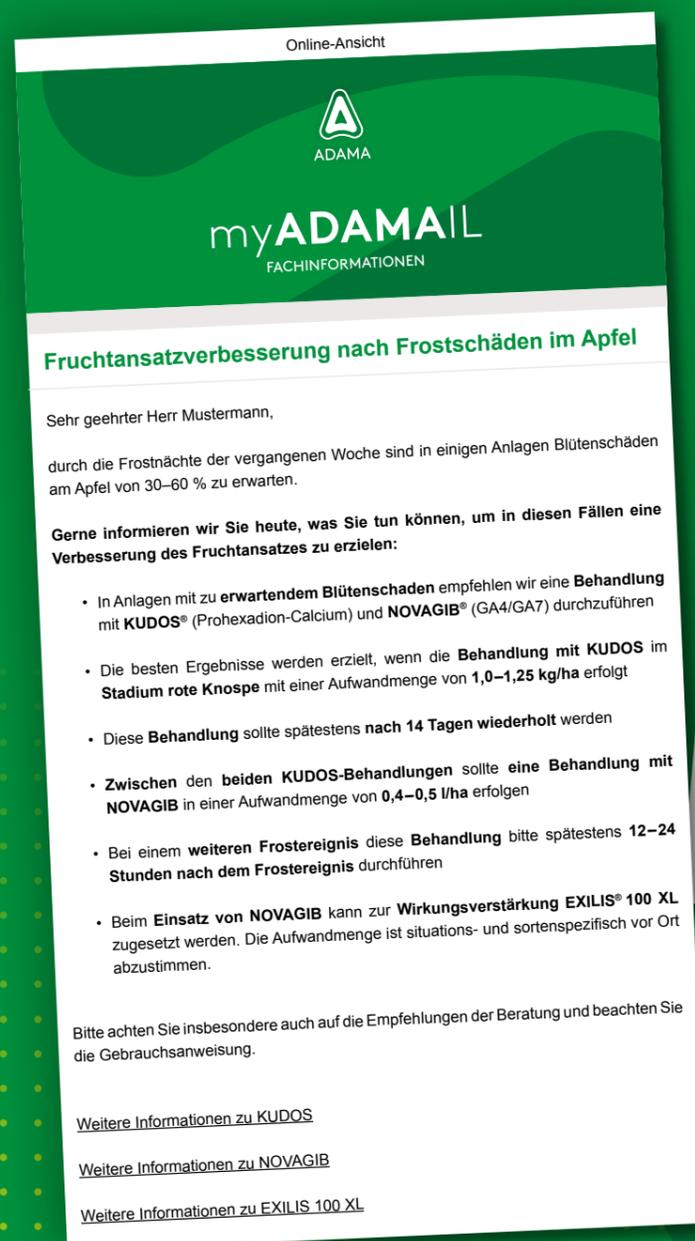


Scan me

# ADAMA Newsletter Obstbau

Seit dem Frühjahr 2020 stellen wir unseren Abonnenten den ADAMA Newsletter Obstbau zur Verfügung. Dieser Newsletter erscheint immer nur dann, wenn wichtige Entscheidungen z. B. zur Fruchtausdünnung/ Einsatzprognose, Fruchtansatzverbesserung nach Frostschäden oder der Krankheitsbekämpfung anstehen. Dabei stehen Hintergrundwissen, Tipps aber auch konkrete Anwendungsempfehlungen im Vordergrund.

Melden Sie sich jetzt an und verpassen auch Sie keine wichtigen Informationen wie z. B. zur Aktivierung sowie die Bekanntgabe der Online-Trainings zur sicheren Handhabung des Prognosemodells.



## Das ADAMA Prognosemodell zur Optimierung der Fruchtausdünnung und von behangsstabilisierenden Maßnahmen

Die optimale Behangsdichte ist im Kernobst ein entscheidender Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg. Mit BREVIS und EXILIS 100 XL bieten wir Ihnen zwei leistungsstarke Produkte zur Fruchtausdünnung an, die Sie diesem Ziel einen großen Schritt näherbringen. Unser optimiertes temperaturbasiertes Prognosemodell unterstützt Sie bei der Produktauswahl und bei der Bestimmung des optimalen Anwendungszeitpunktes an Ihrem Standort.

Mit den Tiefsttemperaturen und insbesondere der Warnung vor Nachtfrost können Sie bei Bedarf rechtzeitig eine behangsstabilisierende Maßnahme mit KUDOS einplanen.

Die Prognose für Ihren Standort können Sie jederzeit wie bisher an Ihrem PC abrufen. **NEU:** Oder jetzt ganz komfortabel sich täglich per E-Mail aufs Smartphone schicken lassen. **Achtung:** Dazu müssen Sie einmalig die E-Mail-Benachrichtigung aktivieren. Sobald Sie die Prognose nicht mehr benötigen, einfach wieder deaktivieren. Einfach informiert, wann und wo Sie es wünschen.

Datum	Brevis	Exilis 100 XL	Kudos
12.05.	4,2°C	14,5°C	1,1°C
13.05.	3,1°C	16,2°C	0,7°C
14.05.	6,2°C	17,4°C	-1,5°C
15.05.	10,8°C	18,2°C	7,2°C
16.05.	12,6°C	20,6°C	8,9°C
17.05.	15,6°C	21,1°C	11,5°C

**Legende**

**Temperaturen**

- Nachtdurchschnittstemperatur
- Tagestiefsttemperatur
- Tageshöchsttemperatur
- Keine Frostgefahr

**Wirkung/Anwendung**

- sehr stark
- gut
- ungünstig
- Frostwarnung, Kudoseinsatz prüfen

**Wirkung / Anwendung**

**NIMROD** bietet einen umfassenden und zuverlässigen Schutz durch 3 unterschiedliche Wirkungsweisen:  
Der Wirkstoff wird **systemisch** in der Pflanze verteilt und so auch der Neuzuwachs geschützt. Die **translaminare** Wirkung steigert den Schutz der Blattunterseiten. Durch die **Dampfphase** werden auch schlecht erreichbare Pflanzenteile optimal mit Wirkstoff versorgt.

**NIMROD** kann vorbeugend und auch abstoppend angewendet werden. Durch den Wirkstoff Bupirimate (FRAC A2), dem einzigen aus dieser Klasse zugelassenen Wirkstoff zur Bekämpfung des Echten Mehltaus, ist **NIMROD** auch ein wertvoller Baustein zur Vermeidung von Resistenzen in der Spritzfolge.

Aufwandmenge: 0,3 l/ha/mKH (max. 3 m KH, max. 0,9 l/ha)  
Wartezeit: 14 Tage



ADAMA



## DER VORSPRUNG FÜR IHREN BETRIEB

Holen Sie sich die gebündelten Services von myADAMA.

Erfolgreich ausdünnen und Behang stabilisieren.

Jetzt starten und anmelden:  
[myADAMA.com](https://myadama.com)

# BREVIS®



- ▶ Gezielte Fruchtausdünnung im Nachblütebereich
- ▶ Zuverlässige, starke und kalkulierbare Ausdünnung
- ▶ Optimale Wirkung bei Ø-Nachttemperaturen zwischen 10 und 15 °C
- ▶ Solo oder in Programmen einsetzbar

### Produktbeschreibung

Wirkstoff:	150 g/kg Metamitron
Formulierung:	wasserlösliches Granulat (WG)
Zugelassene Kulturen:	Apfel, Birne
Auflagen:	Siehe Seiten 40–41
Gebinde:	4 x 5 kg; 4 x 1 kg

### TIPP



Nutzen Sie für Ihren Standort unsere Einsatzprognose auf [myadama.com](https://myadama.com), um den optimalen Anwendungszeitpunkt zu bestimmen. Die Wasseraufwandmenge sollte mindestens 500 l/ha betragen.

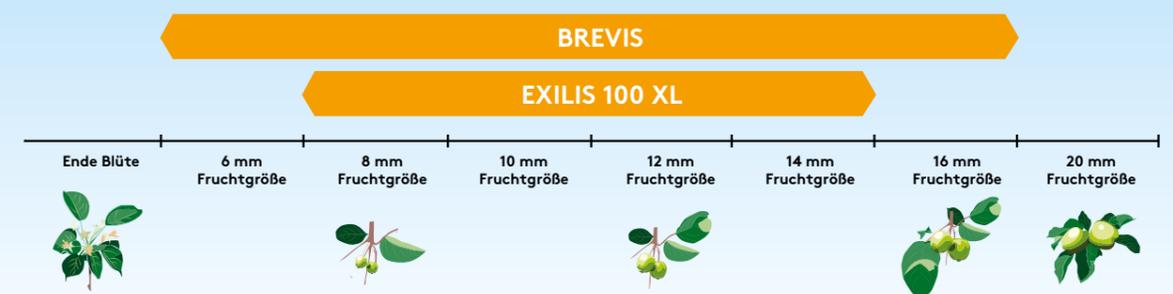
### Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Max. Aufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Apfel, Birne	Fruchtausdünnung	Fruchtgröße: 6–20 mm	2,2 kg/ha	2	60 Tage

### Anwendungsempfehlungen

Äpfel	Birnen
<b>Elstar, Fuji, Gala, Junami, Kanzi (schwachwüchsig)</b> 1,65–2,2 kg/ha	<b>Birnen</b> 1,65–2,2 kg/ha
<b>Golden Delicious, Pinova, Rubens, Kanzi (starkwüchsig)</b> 1,1–1,65 kg/ha	<b>Birnen</b> 1,65–2,2 kg/ha
<b>Braeburn</b> 1,1–2,2 kg/ha	<b>Birnen</b> 1,65–2,2 kg/ha
<b>Jonagold, Idared</b> 1,1 kg/ha	<b>Birnen</b> 1,65–2,2 kg/ha

### Fruchtausdünnung





Die Einsatzprognose für den Einsatz von EXILIS 100 XL an Ihrem Standort finden Sie auf: [myADAMA.com](http://myADAMA.com)

# EXILIS® 100 XL

## 5-fach stärker

EXILIS 100 XL wurde speziell zur Fruchtausdünnung und zur Förderung der Fruchtgröße im Kernobst entwickelt. Der in EXILIS 100 XL enthaltene Wirkstoff 6-Benzyladenin gehört zur Gruppe der Cytokinine. Dies sind natürliche Wachstumsstoffe, die die Zellteilung der jungen Früchte anregen und so eine Fruchtausdünnung und gleichzeitig eine Förderung des Wachstums der Zentralfrüchte bewirken. Die beste Wirkung wird beim Einsatz bei einer

Fruchtgröße von 10–12 mm erreicht. Die Tagestemperaturen sollten bei der Behandlung und in den folgenden 3–4 Tagen oberhalb von 18 °C liegen und die 30 °C nicht überschreiten. EXILIS 100 XL ist auch zur Splittinganwendung zugelassen. Entscheidend für eine optimale Wirkung von EXILIS 100 XL ist die Temperatur zum Zeitpunkt der Behandlung und 3–4 Tage danach. Die Fruchtgröße sollte beim Einsatz zwischen 7 und 15 mm liegen.



- ▶ Fruchtausdünnung mit 6-BA für Apfel und Birne
- ▶ Förderung der Fruchtgröße
- ▶ Splittinganwendung im Apfel zugelassen
- ▶ Wichtiger Baustein zur Vermeidung von Alternanz

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	100 g/l 6-Benzyladenin (6-BA)
<b>Formulierung:</b>	wasserlösliches Konzentrat
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Apfel, Birne
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	12 x 1 l

### TIPP

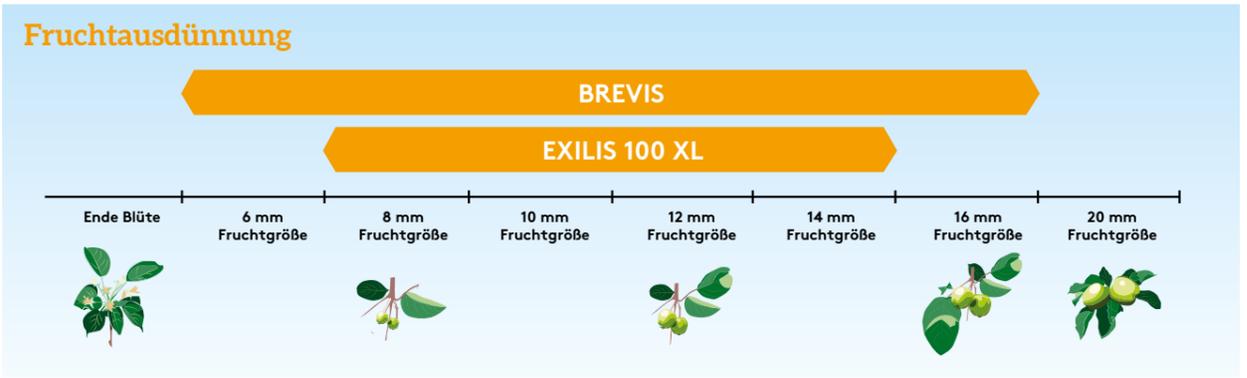
Die beste Wirkung wird beim Einsatz bei einer Fruchtgröße von 10–12 mm erzielt und bei Temperaturen oberhalb von 18 °C über 3–4 Tage. Der Zusatz von NAA kann zur Wirkungssteigerung beitragen. **Achtung:** NAA kann bei kleinfrüchtigen Sorten Pygmäenbildung fördern.

### Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen
Apfel, Birne	Förderung der Fruchtgröße, Fruchtausdünnung	BBCH 71–72	0,75 l/ha mKH in 150–500 l/ha mKH Wasser (max. Aufwandmenge: 1,5 l/ha)	1
Apfel – Splittinganwendung	Förderung der Fruchtgröße, Fruchtausdünnung	BBCH 71–72	2x0,375 l/ha mKH in 150–500 l/ha mKH Wasser (max. Aufwandmenge: 1,5 l/ha)	2

### Anwendungsempfehlungen

Apfel	Elstar	Fuji	Gala	Braeburn	Pinova	Kanzi	Golden Delicious	Jonagold	Delbarestival	Birnen	Birnen
	1,0–1,5 l/ha	1,0–1,5 l/ha	1,5 l/ha	0,75–1 l/ha	1,0–1,5 l/ha	0,75–1,5 l/ha	1,0–1,5 l/ha	0,75–1 l/ha	1,0–1,5 l/ha		1,0–1,5 l/ha





Das natürliche Gibberellin mit hochreinem GA4

# NOVAGIB®

## Die Qualitätsverbesserung bei Äpfeln

NOVAGIB enthält die natürlichen pflanzlichen Wachstumshormone Gibberellin A4 und A7, die durch Fermentation gewonnen werden. Durch den innovativen Herstellungsprozess ist es gelungen, NOVAGIB optimal zu formulieren, sodass es zu über 90 Prozent aus dem positiv wirkendem GA4 besteht. Damit besitzt NOVAGIB ein Alleinstellungsmerkmal

in Deutschland. Ein negativer Effekt auf die Blüte im Folgejahr wird minimiert. Das GA4 verbessert die Fruchtqualität, indem die Berostung und Schalenrisse minimiert werden. Durch den positiven Einfluss auf die Zellteilung kommt es zu einer Verbesserung der Fruchtgröße. Nach Frostereignissen und kühlen Perioden verbessert GA4 den Fruchtbehang.

- Minderung der Fruchtberostung bei Apfel
- Für eine gute Fruchtschalenqualität
- Verbesserter Fruchtansatz nach Frostperioden



### TIPP

Wir empfehlen den Einsatz von NOVAGIB in der berostungsempfindlichen Zeit mit der Aufwandmenge von 0,25 l/ha je m Kronenhöhe im Abstand von 10 Tagen. Optimal auch nach Frostereignissen zur Behangsstabilisierung im Wechsel mit KUDOS.

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	10 g/l Gibberelline (GA4/GA7)
<b>Formulierung:</b>	wasserlösliches Konzentrat
<b>Zugelassene Kultur:</b>	Apfel
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	12 x 1 l

### Zugelassene Anwendungen

Kultur	Indikation	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen
Apfel	Minderung der Fruchtberostung/Erhaltung der Qualität	<b>BBCH 69–73:</b> während der Phase der aktiven Zellteilung	0,25 l/ha je m Kronenhöhe in 500 bis 750 l Wasser	4 im Abstand von 10 Tagen
Apfel	Minderung der Fruchtberostung/Erhaltung der Qualität	<b>BBCH 69–73:</b> während der Phase der aktiven Zellteilung	0,2 l/ha je m Kronenhöhe in 500 bis 750 l Wasser	5 im Abstand von 7 Tagen

4 Anwendungen

5 Anwendungen

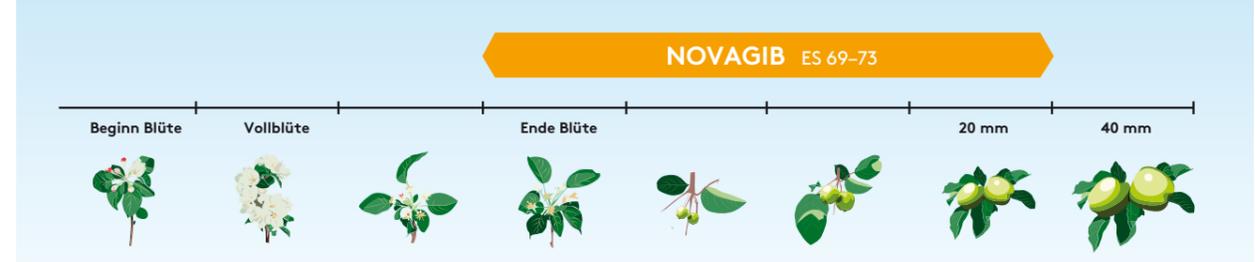
61–69  
Blüten

71  
Fruchtbildung

72  
Haselnussgröße

Gibberellin

### Minderung Fruchtberostung, Verbesserung Fruchtqualität



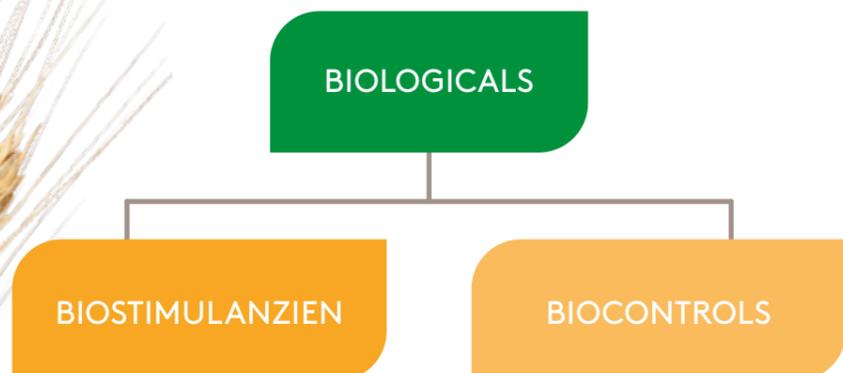
# AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

WIE BIOLOGICALS EINEN WICHTIGEN BEITRAG ZUR NACHHALTIGEN BEWIRTSCHAFTUNG DER FELDER LIEFERN UND DAS ADAMA PORTFOLIO SINNVOLL ERWEITERN.

Ein Interview mit **Dr. Andreas Tillessen**  
Head of Portfolio ADAMA Deutschland GmbH

## Herr Dr. Tillessen, Biologicals sind in aller Munde, was ist eigentlich genau darunter zu verstehen?

**AT:** Unter dem Begriff Biologicals wird ein Segment definiert, das eine Reihe natürlich vorkommender Lösungen vereint, die aus Pflanzenextrakten, Mikroorganismen, Nützlingen oder anderen organischen Stoffen gewonnen werden. Abhängig von deren Verwendung in der Landwirtschaft werden diese in die Kategorien Biostimulanzen oder Biocontrols unterteilt.



## Welche Effekte können die Anwender von Produkten aus diesem neuen Segment der ADAMA erwarten?

**AT:** Auch bei den zu erwartenden Effekten muss der Anwender zwingend zwischen Biostimulanzen und Biocontrols unterscheiden. Bei Biostimulanzen sprechen wir über wirksame Substanzen oder Mikroorganismen, deren vordringliche Effekte sich in einer gesteigerten Toleranz gegenüber abiotischem Stress (z. B. Trocken-, Hitze- oder Kältestress), einer geförderten Nährstoffaufnahme und Nährstoffausnutzung sowie in einer verbesserten Pflanzenqualität widerspiegeln. Bei Biocontrols sprechen wir über Wirkungseffekte gegen Pilzkrankheiten, Bakterien, Schädlinge, Nematoden oder sogar Unkräuter. Im Vergleich zu den chemischen bzw. synthetischen Pflanzenschutzmitteln sind Biocontrols natürlichen Ursprungs.

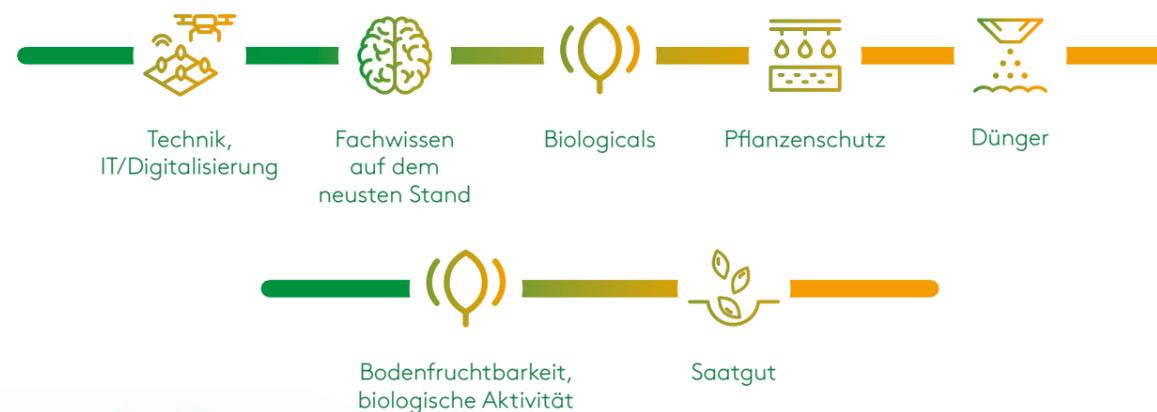


Jetzt unsere **BIOLOGICALS** kennenlernen

## Welche Perspektiven sehen Sie in diesem Bereich?

**AT:** Mit der Markteinführung unserer ersten Biostimulanzen und Biocontrols in 2022 beginnen wir, konventionelle Pflanzenschutzstrategien mit neuen Lösungen natürlichen Ursprungs zu ergänzen. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir uns auf diesem Weg den neuen Herausforderungen stellen. In Zeiten von starkem gesellschaftlichem Druck, politischen Forderungen und klimatischen Veränderungen bieten wir Landwirtinnen und Landwirten neue Bausteine, um auch in Zukunft professionell und nachhaltig Lebensmittel zu produzieren.

## BIOLOGICALS – EIN BAUSTEIN FÜR EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT



# KONZENTRIERTE ALGEN-POWER FÜR BESSERE FRUCHTQUALITÄT UND HÖHERE ERTRÄGE

NEU



## EXELGROW®

### Das innovative Biostimulanz für eine sichere Apfelernte bei Stresssituationen

EXELGROW ist eine von ADAMA entwickelte Biostimulanz, die durch einen einzigartigen Doppel-Bio-Fermentationsprozess gewonnen wird. Bei diesem Prozess interagieren Braunalgen der Art *Ascophyllum nodosum* und spezifische Mikroorganismen miteinander, wodurch auf natürliche Art und Weise sehr effektive und bioaktive Extrakte entstehen. Durch die speziell entwickelte Formulierung

wird eine sehr homogene Qualität gewährleistet, und als Wasserlösliches Konzentrat (SL) ist es sehr gut in Tankmischung mit den anstehenden Pflanzenschutzmaßnahmen auszubringen. In den Pflanzen fördert EXELGROW das Wachstum, die Entwicklung und die Abwehrkräfte, indem die Stressresistenz gefördert wird.

NEU

- ▶ Reduziert die Stressanfälligkeit in der Blüte
- ▶ Steigert den Anteil an marktfähigen Früchten
- ▶ Erleichtert die Anwendung durch niedrige Aufwandmengen und hervorragende Mischbarkeit



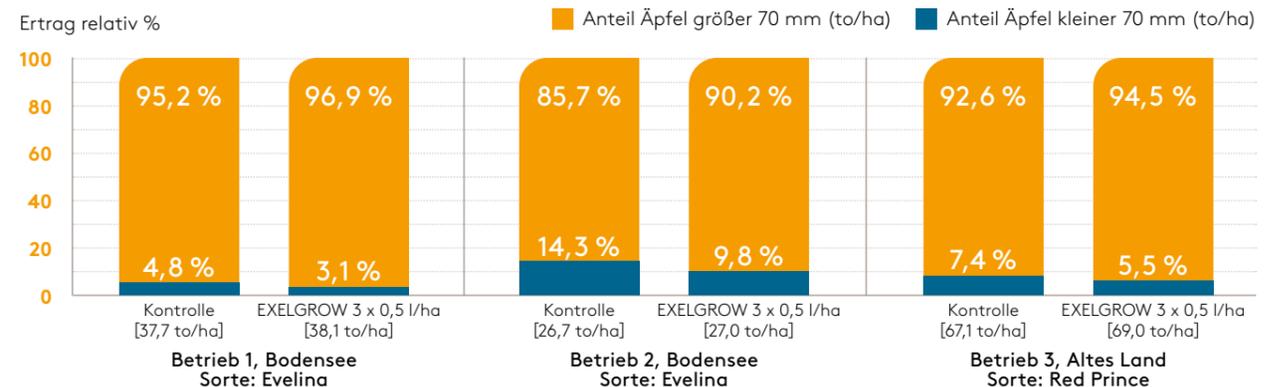
### TIPP

EXELGROW ist mit gängigen Blattdüngern und Pflanzenschutzmitteln mit Ausnahme von Kupferpräparaten mischbar. Bei der Anwendung fallen keine zusätzlichen Überfahrten an.

### Produktbeschreibung

<b>Zusammensetzung:</b>	Fermentiertes Algenextrakt Organischer Kohlenstoff aus biologischem Ursprung
<b>Formulierung:</b>	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Diverse Obstbau-, Gemüsebau-, Ackerbau- und Sonderkulturen
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	4 x 5 l

### Praxisversuche Apfel 2021 – Ertrag und Sortierung

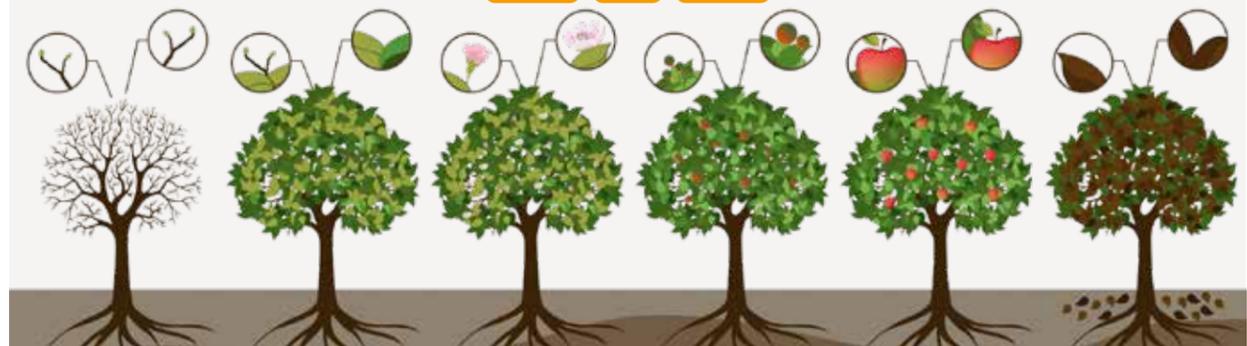


Quelle: ADAMA Praxisversuche EXELGROW, Deutschland, 2021

### Anwendungsempfehlung

3 x 0,5 l/ha EXELGROW in BBCH

57/59 65 67/69





# PIRIMOR® GRANULAT

## Die Antwort gegen Blattläuse

PIRIMOR GRANULAT ist ein Mittel speziell zur Bekämpfung von Blattläusen. Es enthält den Wirkstoff Pirimicarb, der zur Wirkstoffgruppe der Carbamate gehört. PIRIMOR GRANULAT wirkt gegen eine Vielzahl unterschiedlicher Blattlausarten. Die Abtötung erfolgt sehr schnell, sodass das Produkt auch gut zur

Bekämpfung von Virusvektoren geeignet ist. Neben seiner Kontaktwirkung erfasst es aufgrund seiner Dampfphase auch versteckt an der Blattunterseite oder im unteren Pflanzenbereich siedelnde Läuse, Insbesondere bei Temperaturen über 15 °C.

- ▶ Hochspezifisch zur Blattlausbekämpfung
- ▶ Schnelle Kontakt- und Fraßwirkung
- ▶ Durch Dampfphase werden auch versteckt sitzende Blattläuse erfasst
- ▶ Schnelle Regenfestigkeit, hohe Wirkungssicherheit



### TIPP

Nutzen Sie die Wirkung von **PIRIMOR GRANULAT** auf versteckt siedelnde Blattläuse, die mit reinen Kontaktmitteln, wie Pyrethroiden, schlecht zu erreichen sind.

**Zulassungsende 31.10.2020**  
**Abverkauf bis 30.04.2021**  
**Aufbrauch bis 30.04.2022**

#### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	500 g/kg Pirimicarb
<b>Formulierung:</b>	wasserdispergierbares Granulat
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Sauerkirsche, Süßkirsche, Kernobst, Aprikose, Pfirsich, Pflaume
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	10 x 1 kg; 4 x 5 kg

#### Zugelassene Anwendungen\*

Kultur	Behandlungen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt/BBCH	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Sauerkirsche, Süßkirsche	2 Anwendungen, Abstand: mind. 10 Tage	Blattläuse	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	14 Tage
Kernobst	3 Anwendungen, Abstand: mind. 10 Tage	Blattläuse	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	21 Tage
Aprikose, Pfirsich, Pflaume	2 Anwendungen, Abstand: 10–21 Tage	Blattläuse	<b>Bis BBCH 59:</b> vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	Die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.
Aprikose, Pfirsich, Pflaume	2 Anwendungen, Abstand: 7–10 Tage	Blattläuse	<b>Nach der Ernte:</b> bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	250 g/ha in max. 500 l/ha Wasser und je m Kronenhöhe	Die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

\* Die Zulassung von PIRIMOR GRANULAT ist extrem breit. Hier sind nur die Zulassungen im Obstbau dargestellt. PIRIMOR GRANULAT ist auch für die Anwendung in johannisbeerartigem Beerenobst, Brombeeren, Himbeeren und Erdbeeren genehmigt. Alle Informationen zu weiteren Indikationen finden Sie auf unserer Internetseite.

# MAVRIK® VITA

## MAVRIK VITA – Schädlingsbekämpfung mit Augenmaß

- ▶ Kraftvoll in der Wirkung
- ▶ Sicher gegen Thripse
- ▶ Gute Zusatzwirkung gegen Blattläuse – auch als Virusvektoren
- ▶ Sanft zu Nützlingen, bienenungefährlich (B4)



MAVRIK VITA bekämpft im Raps den Raps-glanzkäfer zuverlässig und langanhaltend. Der in MAVRIK VITA enthaltene Wirkstoff Tau-Fluvalinat ist ein Pyrethroid Typ I. Durch die besondere Struktur des Wirkstoffs können auch Rapsglanzkäfer, die Resistenzen gegen Pyrethroide Typ 2 zeigen, erfolgreich bekämpft werden. In Abhängigkeit vom Anwendungstermin können auch Rapsstängelrüssler und bei später Anwendung die Kohlschoten-

mücke mit erfasst werden. Dabei schont es wertvolle Nützlinge im Bestand, die nach der Anwendung dann die Funktion einer natürlichen Schädlingspolizei übernehmen können. Aufgrund seiner Kontakt- und Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von MAVRIK VITA auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.



### TIPP

Aufgrund seiner Kontakt- und Fraßwirkung ist es wichtig, bei der Applikation von MAVRIK auf eine ausreichende und vollständige Benetzung der befallenen Pflanzenteile zu achten.

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	240 g/l Tau-Fluvalinat
<b>Formulierung:</b>	Emulsion (Öl in Wasser)
<b>Bieneneinstufung:</b>	B4 (Änderung der Einstufung in Mischungen möglich)
<b>Zugelassene Kultur:</b>	Erdbeere
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	12 x 1 l; 4 x 5 l

### Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Behandlungen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt/BBCH	Max. Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Max. 2	Thripse	Früchte beginnen sich sortentypisch auszufärben (BBCH-Code: 85), nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf (Abstand: 10–14 Tage)	0,2 l/ha in 1.000 l/ha Wasser	7 Tage

# APOLLO® 50 SC



- ▶ Kontakt-Akarizid mit sehr guter Wirkung auf frühe Entwicklungsstadien
- ▶ Tropfnass spritzen und auf gute Benetzung insbesondere auch der Blattunterseite achten
- ▶ Sehr gut pflanzenverträglich. Für Zierpflanzen empfehlen wir dennoch, aufgrund der wechselnden Anzucht- und Kulturbedingungen und der Fülle der Arten und Sorten, einen Verträglichkeitsversuch durchzuführen.

APOLLO ist ein Kontakt-Akarizid mit sehr guter Dauerwirkung. APOLLO wirkt besonders sicher auf Eier, aber auch auf junge Larven der Obstbauspinnmilbe (Rote Spinne).



### TIPP

Durch Mischung mit einem Netzmittel und durch besonders feintropfige Applikation wird die Spritzfleckbildung deutlich reduziert.

### Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	500 g/l Clofentizin
<b>Formulierung:</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Apfel, Birne
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	10 x 1 l

### Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Behandlungen	Wartezeit
Apfel, Birne	Obstbauspinnmilbe ( <i>Panonychus ulmi</i> )	Vor dem Schlüpfen aus den Wintereiern, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	0,2 l/ha in 400–500 l/ha Wasser je m Kronenhöhe, max. 2 m Kronenhöhe	3x (Abstand: 10–14 Tage)	Festsetzung nicht erforderlich



# ARINEX®



- ▶ Hervorragende Form- und Regenstabilität und besonders lange Wirkungsdauer
- ▶ Hohe Köderdichte mit ca. 40 Körnern/m<sup>2</sup> bei 6 kg/ha
- ▶ Sehr gute Anfangs- und Lockwirkung
- ▶ Nützlingsschonend
- ▶ Für Kohlgemüse, Salat-Arten und Zierpflanzen, sowohl zum Einsatz im Freiland als auch im Gewächshaus
- ▶ Für Kohlgemüse, Salat-Arten und Zierpflanzen, auch im Haus- und Kleingartenbereich einsetzbar (zwischen die Kulturpflanzen streuen)

ARINEX ist ein hochwertiges nassgepresstes Schneckenkorn. Es enthält den bewährten Wirkstoff Metaldehyd sowie einen attraktiven Lockstoff. Durch das verwendete Nasspressverfahren besitzt ARINEX eine sehr gute Form- und Regenstabilität. Eine gleichmäßige Körnerverteilung und eine lange Wirkungsdauer sind hierdurch gewährleistet.

## TIPP

Kontrollieren Sie die Flächen regelmäßig auf Befall. Dies sollte bevorzugt durch die Auslage von ca. 4 m<sup>2</sup> Schneckenkorn erfolgen, die mit Silofolie oder feuchten Jutesäcken abgedeckt werden.



## Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	60 g/kg Metaldehyd
<b>Formulierung:</b>	Granulatköder (Nasspressung)
<b>Zugelassene Kulturen:</b>	Erdbeere, Weinrebe (Jungpflanzen in Pflanzröhren)
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	20 kg Sack

## Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Max. Anzahl Anwendungen	Wartezeit
Erdbeere	Nacktschnecken	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	0,6 g/m <sup>2</sup> ± ca. 20 Körner je m <sup>2</sup>	2 (Streuen)	F
Weinrebe (Jungpflanzen in Pflanzröhren)	Nacktschnecken	Nach dem Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	6 Körner pro Pflanzrohr (± 810 g/ha bei max. 4.500 Rebstöcken je ha), in der Kultur je Vegetationsperiode max. 6 kg/ha	2 (Streuen) (Abstand: 8-12 Tage)	F

# AGIL®-S



- ▶ Sehr schnelle Wirkstoffaufnahme
- ▶ Ausgezeichnete Wirkungssicherheit
- ▶ Keine Gewässerabstandsaufgabe

**Schnell. Sicher. Sauber.** AGIL-S ist der ausgewiesene Spezialist für superschnelle und nachhaltige Bekämpfung von Ausfallgetreide, Acker-Fuchsschwanz, Hirse-Arten, Trespen und anderen Ungräsern. **Einsatzzeitraum und Anwendungshinweise:** AGIL-S ist sehr kulturverträglich. Warme und wüchsige Witterung, Temperaturen über 10 °C sowie eine hohe relative Luftfeuchtigkeit sind optimale Bedingungen für den Einsatz von AGIL-S. Aufgrund der hohen Wirkungsreserven kann der Einsatz von AGIL-S auch bei niedrigen Temperaturen über einen sehr langen Zeitraum im Herbst erfolgen.

## Produktbeschreibung

<b>Wirkstoff:</b>	100 g/l Propaquizafop
<b>Formulierung:</b>	Emulsionskonzentrat
<b>Zugelassene Kultur:</b>	Erdbeere
<b>Auflagen:</b>	Siehe Seiten 40–41
<b>Gebinde:</b>	12 x 1 l; 4 x 5 l; 2 x 10 l

## TIPP



AGIL-S ist ein wirkungsstarkes Gräserherbizid, das hervorragend mischbar ist und mit in der Regel guter Verträglichkeit in Erdbeeren eingesetzt werden kann.

**NEU:** Zulassung in Kernobst und Kirschen wird rechtzeitig zur Saison 2022 erwartet.

## Zugelassene Anwendungen

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: E einjähriges Rispengras, Gemeine Quecke)	–	1	0,75 l/ha in 200–400 l/ha Wasser	35 Tage

Bei ungünstigen Bedingungen empfehlen wir, der Mischung kein Additiv/keinen Zusatzstoff zuzugeben.



# GOLTIX® GOLD



- ▶ Sehr schnelle Wirkstoffaufnahme
- ▶ Ausgezeichnete Wirkungssicherheit
- ▶ Keine Gewässerabstandsaufgabe

Der in GOLTIX GOLD enthaltene Wirkstoff Metamitron besitzt neben der ausgeprägten Bodenwirkung auch eine gute Wirksamkeit über das Blatt der Unkräuter. Die besten Bekämpfungserfolge werden erreicht, wenn die Anwendung im optimalen Bekämpfungsstadium der Unkräuter, d.h. Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium, erfolgt. GOLTIX GOLD verfügt über ein breites Wirkungsspektrum gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, einschließlich Einjähriges Rispengras, und zeichnet sich durch die exzellente Wirkung auf Weißen Gänsefuß/Melde wie auch Kamille, Amarant und Nachtschatten aus. Durch die innovative Formulierung von GOLTIX GOLD ist es gelungen, den Anteil der Blattwirkung nochmals zu steigern. Dies führt zu einer noch besseren Aufnahme des Wirkstoffs bei gleichbleibend guter Kulturverträglichkeit. Die speziell entwickelte und patentierte Rezeptur für GOLTIX GOLD enthält zudem besonders reine langkettige, ungesättigte Fettsäuren, die zur Verbesserung der UV-Stabilität des Wirkstoffs beitragen.



## TIPP

GOLTIX GOLD lässt sich hervorragend mit anderen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden mischen und ist sehr kulturverträglich.

### Produktbeschreibung

**Wirkstoff:** 700 g/l Metamitron

**Formulierung:** Suspensionskonzentrat

**Zugelassene Kultur:** Erdbeere

**Auflagen:** Siehe Seiten 40–41

**Gebinde:** 4 x 5 l

### Geringfügige Verwendungen (nach Art. 51 Abs. 1 der VO [EG] 1107/2009 und Lückenindikationen nach § 18a PflSchG)

Kultur	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Behandlungen	Aufwandmenge	Wartezeit
Erdbeere	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Kletten-Labkraut, Knöterich-Arten)	Nach der Ernte, Spätsommer bis Herbst, vor oder nach dem Auflaufen der Unkräuter	1	2 l/ha in 300–600 l/ha Wasser	F

# TAIFUN® FORTE



- ▶ Zugelassen zur Unkrautbekämpfung in Kernobst und Weinbau
- ▶ Anwendung im Frühjahr oder Sommer
- ▶ Aufwandmenge: 5 l/ha; max. 1x (Kernobst) bzw. 2x (Wein) pro Jahr

TAIFUN FORTE ist ein nichtselektives Blattherbizid zur Bekämpfung von Ein- und Mehrjährigen Ungräsern (insbesondere der Quecke) und Unkräutern. Eine rasche Wirkung tritt bei Pflanzen im 3- bis 4-Blatt-Stadium bzw. bei Gräsern in der Bestockungsphase ein, wenn gleichzeitig günstige Wachstumsbedingungen, wie ausreichende Feuchtigkeit und Temperaturen zwischen 8 und 20 °C, vorhanden sind. Unter günstigen Witterungsbedingungen und bei Wasseraufwandmengen von 150 bis 200 l/ha wird TAIFUN FORTE sehr schnell von den Pflanzen aufgenommen und ist nach drei Stunden regenfest.



## TIPP

Wir empfehlen, 3,0 l/ha TAIFUN FORTE als Basis-Aufwandmenge gegen kleine Unkräuter und Gräser einzusetzen.

### Produktbeschreibung

**Wirkstoff:** 360 g/l Glyphosat (480 g/l Isopropylamin-Salz)

**Formulierung:** wasserlösliches Konzentrat

**Zugelassene Kulturen:** Kernobst, Weinbau

**Auflagen:** Siehe Seiten 40–41

**Gebinde:** 4 x 5 l; 20 l

### Zugelassene Anwendungen

Kulturen	Schadorganismus	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	Wartezeit
Kernobst	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Frühjahr oder Sommer	1x5 l/ha	42 Tage
Weinbau	Einkeimblättrige Unkräuter, zweikeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: <b>Acker-Winde</b>	Während der Vegetationsperiode	In der Anwendung: 2; in der Kultur bzw. je Jahr: 2; Abstand: mind. 3 Monate; 5 l/ha in 100–400 l/ha Wasser	30 Tage

# ÜBERSICHT ZULASSUNGEN

Kultur	AGIL-S	APOLLO 50 SC	ARINEX	BREVIS	EXELGROW	EXILIS 100 XL	GOLTIX GOLD	KUDOS	MAVRIK VITA	MERPAN 48 SC	MERPAN 80 WDG	NIMROD EC	NOVAGIB	PIRIMOR GRANULAT	SCORE	TAIFUN FORTE	VERIPHOS (GEWÄCHSHAUS)
Apfel		■		■	■	■		■		■	■	■	■	■	■	■	
Aprikose					■									■			
Aprikose, Pfirsich, Pflaume Bis BBCH 59 oder nach der Ernte					■									■			
Birne		■		■	■	■				■	■	■		■	■	■	
Brombeere					■									■	■		■
Erdbeere (Freiland)	■		■		■		■		■				■	■	■		
Erdbeere (Gewächshaus)					■								■	■			
Himbeere					■								■	■	■		■
Johannisbeerartiges Beerenobst					■									■			■
Johannisbeere (rot, weiß, schwarz)					■							■		■			■
Melone					■									■	■		
Pfirsich					■									■			
Pflaume					■									■	■		
Sauerkirsche, Süßkirsche					■			■		■	■			■	■		
Stachelbeere					■							■		■			■
Loganbeere					■									■			■
Heidelbeer-Sorten					■									■			■
Schwarzer Holunder					■									■			■

## PRODUKTÜBERSICHT

Übersicht Auflagen Gewässer und Saumkulturen

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen-gefährlichkeit	Einstufung Gefahrstoffverordnung	Abstandsaufgaben Gewässer	Saumstruktur / Sonstige Auflagen	Seite	
AGIL-S	100 g/l Propaquizafop	Erdbeere	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW642-1	* keine	37	
APOLLO 50 SC	500 g/l Clofentizin	Apfel, Birne	B4	GHS09	NW605-1 NW606	10-*-* m 15 m	NT102: (20 m; 75 %)	35
ARINEX	60 g/kg Metaldehyd	Erdbeere, Weinrebe (Jungpflanzen in Pflanzröhren)	B3	-	NW642	*	NT116 *	36
BREVIS	150 g/kg Metamitron	Apfel, Birne	B4	GHS05 GHS07 GHS09	NW642-1	*	NT109 (20 m; 90 %)	18
EXELGROW	-	-	B4	-	-	-	-	30
EXILIS 100 XL	20 g/l 6-Benzyladenin (6-BA)	Apfel, Birne	B4	-	NW605-1 NW600	10-5-*m 15 m	keine	24
GOLTIX GOLD	700 g/l Metamitron	Erdbeere	B4	GHS07 GHS09	NW642 NG402	2%; 10 m	keine	38
KUDOS	84,79 g/kg Prohexadion (100 g/kg Calcium-Salz)	Apfel, Kirsche	B4	GHS09	-	-	keine	16
MAVRIK VITA	240 g/l Tau-Fluvalinat	Erdbeere	B4	GHS09	NW608-1	5 m	NT112 (5 m)	34

Produkte	Wirkstoffe	Kultur	Bienen-gefährlichkeit	Einstufung Gefahrstoffverordnung	Abstandsaufgaben			Seite
					Gewässer	Saumstruktur / Sonstige Auflagen		
MERPAN 48 SC	480 g/l Captan	Kernobst, Süßkirsche, Sauerkirsche	B4	GHS05 GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606 NW706	15-10-3 m 20 m 2%; 20 m	keine	5
MERPAN 80 WDG	800 g/kg Captan	Kernobst, Süßkirsche, Sauerkirsche	B4	GHS05 GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606 NW706	15-10-5 m 20 m 2%; 20 m	keine	7
NIMROD EC	250 g/l Bupirimate	Apfel, Birne	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605-1 NW606	5-*-* m 10 m	NT101 (20 m; 50 %)	8
		Stachelbeere, Johannisbeere (rot, schwarz, weiß)			NW642-1			
		Himbeere			NW642-1			
		Erdbeere						
NOVAGIB	10 g/l Gibberelline (GA4/GA7)	Apfel	B4	-	NW642-1	*	keine	26
PIRIMOR GRANULAT <small>Aufbrauchfrist: bis 30.04.2022</small>	500 g/kg Pirimicarb	Apfel, Birne	B4	GHS06 GHS08 GHS09	NW607	20-15-10 m	NT105 (5 m; 75 %)	32
		Johannisbeerartiges Beerenobst	B4		NW605 NW606	10-10-* m 15 m	NT101 (20 m; 50 %)	
		Brombeere, Himbeere	B4		NW605 NW606	10-10-* m 15 m	NT101 (20 m; 50 %)	
		Erdbeere (Freiland)	B4		NW608	5 m		
		Sauerkirsche, Süßkirsche, Kernobst, Aprikose, Pfirsich, Pflaume	B4		NW607	20-15-10 m	NT105 (20 m; 75 %)	
SCORE	250 g/l Difenconazol	Brombeere, Himbeere	B4	GHS07 GHS08 GHS09	NW605 NW606 NW705	15-10-5 m 20 m 2%; 5 m	WW7091 WW750	12
		Erdbeere (Freiland)	B4		NW608	5 m	VV600 (Erntegut nicht verzehren)	
		Erdbeere (Freiland; im Pflanzjahr)						
		Erdbeere (Freiland; in Beständen zur Pflanzguterzeugung)						
		Kernobst	B4		NW607	20-15 m	WW750	
		Pflaume, Sauerkirsche, Süßkirsche	B4		NW607	20-15 m	WW7091 WW750	
TAIFUN FORTE	360 g/l Glyphosat	Kernobst, Weinbau	B4	-	NW642-1	*	NT102 (20 m; 75 %)	39
VERIPHOS	755 g/l Kaliumphosphonat	Brombeere, Himbeere (Gewächshaus)	B4		-	-	keine	13
		Brombeere, Himbeere (Freiland) Johannisbeere (rot, schwarz, weiß), Stachelbeere, Heidelbeer-Sorten, Schwarzer Holunder	B4		-	-	NW642-1	

Lesehinweis zur NW605 und NW606: Die Abstände gelten je nach Abdriftminderungskategorie, z. B. bei MAVRIK VITA: NW605 = 10-5-5 m bedeutet: 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % 5 m, NW606 = ohne Abdriftminderung: 15 m.

\* Mindestabstände gemäß Länderrecht beachten! Detaillierte Informationen sowie den entsprechenden Wortlaut der Auflagen finden Sie in der Gebrauchsanleitung, in der ADAMA-Produktinformation oder auf unserer Homepage [www.adama.com/de](http://www.adama.com/de).

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

© Registrierte Warenzeichen/Marken  
 AGIL, APOLLO, ARINEX, BREVIS, EXELGROW, GOLTIX, MAVRIK VITA, MERPAN, NIMROD, PIRIMOR, TAIFUN = ADAMA Unternehmensgruppe  
 SCORE = Syngenta Konzerngesellschaft  
 EXILIS, KUDOS, NOVAGIB = Fine Agrochemicals Ltd.  
 VERIPHOS = Luxembourg Industries Ltd.

# ANFORDERUNGEN AN DIE SCHUTZAUSRÜSTUNG IM PFLANZENSCHUTZ FÜR KERNOBST

PRODUKTE	Umgang mit dem unverdünnten Mittel							
	Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	
AGIL-S	SS2101; SE110; SS110							
APOLLO 50 SC	SS2101; SS110-1							
ARINEX		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						
BREVIS	SS110, SE110							
EXELGROW		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						
EXILIS 100 XL	SS110-1; SS2101; SS610							
GOLTIX GOLD	SS110-1, SS2101							
KUDOS	SB110	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						
MAVRIK VITA	SS2101; SE110; SS110; SS610							
MERPAN 48 SC	SS110; SS2101; SS530; SS610							
MERPAN 80 WDG	SE110; SS110-1; SS2101; ST1203							
NIMROD EC	SS110-1; SS2101; SS610; SE110							
NOVAGIB		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						
PIRIMOR GRANULAT	SS110; SS2101; SS610; SS530							
SCORE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						
TAIFUN FORTE		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						
VERIPHOS		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)						

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Information ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen ADAMA Verkaufsware. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Stand: 12/2021

Handhabung/Ausbringung des verdünnten Mittels								Für jedes Produkt gilt:
Auflagen/ Anwendungs- bestimm- ungen	Handschutz DIN EN 388, 374-2 und 420	Schutzanzug DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Festes Schuhwerk EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D)	Schürze CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3)	Brille/ Gesichtsschutz EN 166	Atemschutz DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß	NUR bei Kabi- nentyp 3 und 4: Schutzkleidung kann in der Kabi- ne entfallen (SB 199)	
SS206								SF245-01
SS120-1; SS2201; SS206								SF245-02; SF275-EEOS; SF276-VEOS
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
SS110; SS206; SS2202								SF1891
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02
SS120-1; SS2202, SS206								SF245-02
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF264
SS2102; SS120								SF1891
ST1203; SS120; SS2202								SF1891
SS2202; ST1203								SF1891
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-02; SF275-EEOS; SF275-ZB
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
SS2202; SS120								SF1891, SS421, SS422
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF245-01
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)							SF179

Für jedes  
Produkt gilt:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. (SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten. (SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren. (SB10) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten. (SB11) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten. (SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. (SF245-02 bzw. SF245, SF245-01) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittellages wieder betreten werden.

Ihren persönlichen  
Ansprechpartner finden  
Sie auf [adama.com](http://adama.com)



www.mark-ed.de/12.000/Al/01.22/7031

## IHRE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER

### VERTRIEBSTEAM WEST



**TEAMLEITER**  
Michael Nettelroth  
Mobil 01 51-14 71 66 79



**FACHBERATER**  
Dr. Franz Stuke  
Mobil 01 51-14 71 66 80



**FACHBERATER**  
Dr. Gerd Dingebauer  
Mobil 01 51-14 71 66 75



**FACHBERATERIN**  
Antje-Viola Kalfa  
Mobil 01 51-14 71 66 72

### VERTRIEBSBERATER



Klaus-Uwe Oelke  
Mobil 01 51-14 71 66 99



Christopher Brinkmann  
Mobil 01 51-14 71 66 32



Heiner Lindemann  
Mobil 01 51-14 51 82 23



Pascal Diefert  
Mobil 01 51-14 71 66 86



Stefan Gockel-Böhner  
Mobil 01 51-14 51 82 31



### VERTRIEBSTEAM NORD-OST



**TEAMLEITER**  
René Trienekens (in Personalunion)  
Mobil 01 51-14 71 66 98



**FACHBERATER**  
Christian Stühmeyer  
Mobil 01 51-14 71 65 20



**FACHBERATER**  
Dr. Berthold Alter  
Mobil 01 51-14 71 66 74

### VERTRIEBSBERATER



Thorben Leubner  
Mobil 01 51-14 71 66 68



Christoph Lemme  
Mobil 01 51-14 51 82 22



Christian Specht  
Mobil 01 51-14 71 66 76



Stefan Schötzig  
Mobil 01 51-14 51 82 28



Christian Witzke  
Mobil 01 51-55 05 92 79



Christoph Forner  
Mobil 01 51-14 51 82 24

### VERTRIEBSTEAM SÜD



**TEAMLEITER**  
Jochen Spall  
Mobil 01 51-14 71 66 89



**FACHBERATER**  
Dr. Franz-Josef Weis  
Mobil 01 51-14 71 66 82



**FACHBERATER**  
Holger Passon  
Mobil 01 51-14 51 82 32

### VERTRIEBSBERATER



Christian Oppel  
Mobil 01 51-14 61 23 43



Michael Kammermeier  
Mobil 01 51-14 51 82 26



Thomas Pfaff  
Mobil 01 51-14 71 65 21



Dr. Uwe Kreusel  
Mobil 01 51-14 71 66 78



N. N.  
Mobil 01 51-14 51 82 21

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 6, 51149 Köln  
Telefon +49 2203 5039-000 | Telefax +49 2203 5039-199  
[info@de.adama.com](mailto:info@de.adama.com) | [adama.com](http://adama.com)